

Beim Einkauf Geld sparen

Beim Kauf eines Ladekrans sind etliche Punkte zu beachten. Anregungen und Entscheidungshilfen vom Experten, Rainer Thiemann.



Rainer Thiemann, Gesellschafter der Weinmann Nutzfahrzeuge Vertriebs GmbH

Viel Ärger und Zeit, aber auch finanzielle Nachteile kann sich der Unternehmer sparen, wenn er vor dem Kauf eines Ladekranes genau überlegt, wofür er diesen

Ladekran einsetzen will. Wichtig ist auch, das Nutzfahrzeug mit dem Kran richtig miteinander abzustimmen.

Vor dem Kauf sollten stets wichtige Punkte bedacht werden:

- Für welchen Einsatzzweck und für welche Lasten wird der Ladekran benötigt? Besprechen Sie Ihre Vorstellungen mit dem LKW- und/oder Ladekranverkäufer.

- Der Einsatz des Kranes sollte nicht ständig am Hubkraftmaximum erfolgen. LKW-Ladekrane ohne Kraftreserven können schnell Verschleißgrenzen erreichen. Die Folgen sind hohe Kosten für Reparaturen im Lagerungsbereich des Kranes. Planen Sie Ihren Kran mit etwas Kraftreserve.

- Beim Kauf eines LKWs mit Ladekran sollte die Standsicherheit und die Ordnungsmäßigkeit der Achslasten immer Vertragsbestandteil sein.

- Besitzen Sie schon einen LKW, dann informieren Sie den Aufbauhersteller oder Krananbieter über alle technischen Details Ihres Nutzfahrzeuges.

- Der erfahrene Ladekranverkäufer oder Aufbauhersteller definiert Ihren Platzbedarf für den Kraneinbau und achtet von vornherein auf eventuell notwendige Änderungen bei serienmäßig vorhandenen LKW-Einbauten. Sprechen Sie diesen Punkt bei den Verhandlungen unbedingt an! Ein Nutzfahrzeug der Euro 4 oder Euro 5 Klasse sollte von Ihnen immer „inklusive aller notwendigen Abänderungsarbeiten am Fahrgestell“ bestellt werden.

- Vereinbaren Sie mit Ihrem Anbieter, dass die technisch korrekte Kombination zwischen Nebenantrieb (LKW-Lieferumfang), Pumpe und Kran (Öltank) in der ausschließlichen Verantwortung Ihres Lieferanten liegt und Vertragsbestandteil ist. Ist schon ein LKW vorhanden, ist der Punkt „Nebenantrieb –Pumpe Tank-Kombination“ ein wichtiges Verhandlungsdetail.

- Wählen Sie erfahrene Auf-

bauhersteller mit Referenzen und vergeben Sie den Aufbau nicht ausschließlich unter Preisgesichtspunkten. Die gesetzliche Gewährleistungspflicht ist im Verhältnis zu der von Ihnen kalkulierten Einsatzdauer Ihres Fahrzeuges kurz und Mängel stellen sich oft spät heraus.

- Krane mit Hochstandsteuerung müssen schwenkbegrenzt werden. Bei einem nachträglichem Einbau einer solchen vorgeschriebenen Begrenzung haben Sie Einsatznachteile.

- Bei Kranfrontmontagen ist oft eine Schwenkbegrenzung über dem Fahrerhaus notwendig. Werden sie sich darüber klar, ob sie eine totale Begrenzung über dem Fahrerhaus akzeptieren können oder lieber eine elektronische Hubkraftbegrenzung über dem Schwenkbereich des Fahrerhaus möchten. Damit können Sie noch kraftreduziert arbeiten.

- Kranführerschein ist Pflicht! Doch dieser Kranführerschein erhöht nicht nur Ihre Betriebssicherheit und senkt Ihre Unfallquote – er erhöht auch die Produktivität des Kranfahrers.

- Seriöse Aufbauhersteller bieten eine professionelle Kraneinweisung. Bei „Neulingen“ sollte eine mehrstündige Einweisung mit dauerndem Probefahren eine Selbstverständlichkeit sein. Aber gerade wenn Ihre Fahrer „Profis“ sind, sollten Sie darauf nicht verzichten. Neben Innovationen und grundlegenden Veränderungen beim aktuellen Kran wird bei Übergabe auf Gefahrenpunkte hingewiesen und notwendige Arbeitsschritte werden in Erinnerung gerufen, die im Arbeitsalltag oft gedanklich „untergehen“.

- Bei optimaler Pflege verlängert sich die Lebensdauer Ihres LKW-Ladekranes signifikant. Die wöchentlichen 30 Minuten zur Pflege und Schmierung des Kranes sind im wahrsten Sinne des Wortes „Gold wert“.

K&B



Der Kran muss auf die Einsätze abgestimmt sein

Der Autor ist geschäftsführender Gesellschafter der **Weinmann Nutzfahrzeuge Vertriebs GmbH** in München

◀ Das Besondere: Durch die Verwendung eines neu entwickelten Klemmgummis wurde die Klemmkraft erhöht. Dies ermöglicht eine Aufnahme von vierreihigen Steinpaketen ohne den Einsatz zusätzlicher Blechplatten. Auch die Anpassung des Gummis in die Zange wurde verbessert.

Effer hat in diesem Frühjahr einen neuen 30mt-Kran vorgestellt. Der 305-6S ist mit einem zweiten Knickarm ausgestattet, der bis zu 180 Grad erfassen kann und vor allem für Dreiachser laut Hersteller sehr gut geeignet ist. In der Version 8S erreicht der Kran eine Ausladung von 21,3 Metern, mit einem Fly-Jib geht es bis auf 25,6 Meter hinaus. Bei seinem 470-8S hebt Effer vor allem die besonderen Eigenschaften wie Endlosdrehung, achteckiges Auslegerprofil und eine Variabilität bei den Fly-Jibs und der Auswahl an Auslegern hervor.

Zu seinen neuesten Modellen bei MKG gehört der 701T. Der Montagekran ist mit einer laut Unternehmen komplexen modernen Überlastsicherung des Herstellers 3B6 ausgestattet, die sich nahtlos in das Kransystem einfügt. Der neue Montagekran ist für Dreiachser ab 26 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht ausgelegt und erreicht eine maximale Hubhöhe von 46 Metern sowie eine Reichweite von knapp 37 Metern. Werden nur die hydraulischen Ausleger verwendet, können beispielweise Lasten von bis zu zwei Tonnen auf bis 16,5 Meter hinausgereicht und gleichzeitig auf eine Höhe von 21 Meter gehoben werden.

Mit dem neuen Euro 262.6 visiert Tirre Krantechnik neue Dimensionen in der Hochkranlogistik an. Mit 6-fachem Ausschub und 3-fach Jib erreicht der Baustoffkran 23,70 Meter Ausladung. Die Knickkante der Jib-Verlängerung liegt hierbei in rund 20 Meter Höhe.

Der neue PK 74002 von Palfinger



Variable Abstützungssysteme bietet Böcker auch für seine LKW-Krane an



Thomas Koskima,
Geschäftsführer der Hiab GmbH

Ausgerüstet mit einer Wendegabel an der Jib-Spitze und Funkfernsteuerung werden solche Krane vorzugsweise zur Belieferung von Trockenbaustellen im Hochbau eingesetzt. Die Kunden erhalten ihre Baustoffe und Dämmmaterialien direkt an die Einbaustelle gereicht.

Alu statt Stahl

Einige deutsche Unternehmen setzen beim Bau ihrer Krane Aluminium ein, so unter anderem die Firma Böcker aus dem nordrheinwestfälischen Werne. Seine Anhänger und LKW-Krane hat das Unternehmen nun mit einer neuen vollflexiblen Stützensteuerung ausgerüstet. Dadurch kann das Gerät optimal an gegebene Verhältnisse, beispielsweise Einsatz nahe einer Straße, angepasst werden. Das hydraulisch variable Stützsystem sorgt dafür, dass der Kran immer im richtigen Schwenkbereich bleibt. Das serienmäßige System (für AHK 25/800 gegen Aufpreis) überwacht an Hand der Position der vier einzeln steuerbaren Stützen elektronisch den Schwenkbereich des Krans.

Ein weiterer Name in Sachen Alukrane stellt die Firma Klaas dar. Neben zwei Modellen als Anhängerkran stehen fünf verschiedene Geräte als LKW-Kran zur Auswahl. Neu hinzugesellt hat sich seit geraumem Paus mit seinem Aluminium-Anhängerkran „SkyWorker“.

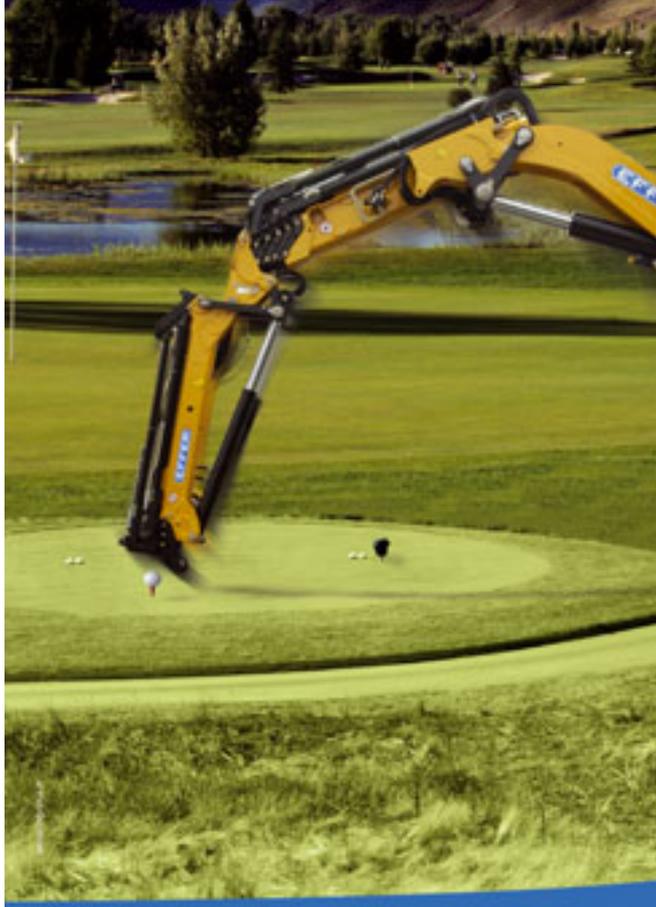
Das Gerät erreicht eine maximale Arbeitshöhe von 30 Metern und kann Nutzlasten bis 1200 Kilogramm heben.

Besonders im Montagekranbereich ist der italienische Hersteller Cormach bekannt. Nachgefragt beim deutschen Händler FAS ist allerdings der 43000 tech 39/3. Der 18-Tonner bietet mit seinen 39 Metern Reichweite eine hohe Ausladung mit ausreichend Kraft und ist dennoch, dank des Zweiachsenders, sehr wendig. **K&B**

Der 190.2E ist nur einer von 230 Varianten bei Terex-Atlas



**WO KRAFT UND
GENAUIGKEIT NOTWENDIG SIND**



Bereit für maximale Performance

Vor 40 Jahren haben wir den Wettkampf gegen die Schwerkraft begonnen.
Auf dem Lande wie auch auf dem Meer.
Ein Wettkampf, den unsere Krane täglich gewinnen,
in dem Sie Tonnen von Material auf der ganzen Erde bewegen.
Ein Wettkampf den wir mit der Technologie, der Kraft und
der Leistung unserer innovativen Modelle gewinnen.

HERZLICH WILKOMMEN AUF DER SAIE -MESSE
in Bologna-Italien, 24-28 Oktober 2007
Stand D38-E27, Freigelände 44



EFFER
THE POWER OF PERFORMANCE

SITZ UND WERK
SOL.GE. S.p.A.
40013 CASTEL MAGGIORE (BO) ITALY
Via Bonazzi, 12/14
Tel. +39 051 41 81 211
Fax. +39 051 70 14 92
info@effer.it

www.effer.it - info@effer.it



WWW.TERWORLD.COM